

Zielgruppe: Beratende

Sorgfalts-Kompass für KMU



THEMEN: GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG • LIEFERKETTE • NACHHALTIGKEIT • RISIKOBEWERTUNG • UMWELTSCHUTZ
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE



KURZBESCHREIBUNG

Der Sorgfalts-Kompass ist ein Tool für mehr Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Er hilft Beratern von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) systematisch Risiken im Kundenbetrieb zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu planen und einzuleiten.

Was ist der Sorgfalts-Kompass?

Der Sorgfalts-Kompass für KMU wurde entwickelt, um Betrieben den Weg zu einer fairen Lieferkette zu erleichtern. Zunehmend sind auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) als Lieferanten von großen Unternehmen gefordert, ihre Sorgfaltspflicht bei der Auftragsvergabe nachzuweisen. Mit Hilfe des Kompasses können Beratende ihre Kundenbetriebe dabei unterstützen. Mit dem Sorgfalts-Kompass können die Risiken in der Lieferkette des Kundenbetriebs ermittelt und direkt Maßnahmen zur Behebung dieser Risiken geplant werden. Der Sorgfalts-Kompass basiert auf den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und umfasst fünf Phasen:

1. **Strategie entwickeln**
2. **Risiken analysieren**
3. **Maßnahmen ergreifen**
4. **Messen und berichten**



Webseite des KMU Kompass © Partners in Transformation

5. Beschwerden managen

Jede der 5 Phasen enthält Unterpunkte. Zunächst wird Beratern ein Überblick über die jeweilige Phase geboten und es wird aufgezeigt, auf was ein Betrieb in diesem Schritt besonders achten muss.

Anschließend folgen konkrete Schritte zur Umsetzung, in Form von Praxishilfen.

Ein Beispiel: In Phase 3 geht es unter anderem darum, Lieferanten zu überprüfen und Kompetenzen aufzubauen. Ziel ist es, Maßnahmen im Dialog mit den Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette zu entwickeln. Die dazugehörige Praxishilfe „Lieferantenüberprüfung“ enthält eine Anleitung für Vor-Ort-Besuche im Betrieb oder die Erstellung einer Selbsteinschätzung. Außerdem werden Tipps gegeben,

wie bei ermittelten Missständen vorgegangen werden kann und wie gemeinsam mit dem Lieferanten an Verbesserungen gearbeitet werden kann.

Der Abschnitt enthält außerdem Tipps, wie Betriebe selbst eine Selbstbewertung ausfüllen können. Wichtig sind hier die Themen Transparenz, interne Verantwortlichkeit, Dokumentation von Zertifikaten, Schulungen für Beschäftigte und eigene Risikobewertung der Lieferkette.

Beratende können darüber hinaus für jede der 5 Phasen Praxishilfen, beispielsweise ein Risikoanalyse-Tool, eine einführende Präsentation in das Thema Wirtschaft und Menschenrechte oder ein Leitfaden für das Beschwerdemanagement für ihre Beratung nutzen. Die 5 Phasen sind modular aufgebaut und können in der

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Beratende

Sorgfalts-Kompass für KMU



THEMEN: GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG • LIEFERKETTE • NACHHALTIGKEIT • RISIKOBEWERTUNG • UMWELTSCHUTZ
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE

Beratung auch unabhängig voneinander bearbeitet werden. Außerdem verweist der Sorgfalts-Kompass auf staatliche Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten.

Welchen Mehrwert hat der Sorgfalts-Kompass für Beratende?

Der Sorgfalts-Kompass hilft Beratern, den Kundenbetrieb zu unterstützen, die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette nachzuweisen, wenn beispielsweise ein großer Auftraggeber dies vom Kundenbetrieb einfordert.

Der Kompass kann das Portfolio der Beratern vergrößern. Er kann auch als Begleiter des Kundenbetriebs von Beratern eingesetzt werden, die keine Experten in den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind.

Der Kompass enthält für Berater eine detaillierte Auslistung aller wesentlichen Schritte, um sich mit den Risiken und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette des Kundenbetriebes zu befassen. Alle wichtigen Punkte werden abgedeckt, von Risikobewertung, über Sensibilisierung in der Belegschaft bis hin zur tatsächlichen

3.5 Lieferanten überprüfen und Kompetenzen aufbauen
 ⌚ Lesedauer ca. 6 min

Ihre Lieferanten sind wichtige Partner, um Risiken entlang der Wertschöpfungskette anzugehen. Entwickeln Sie Maßnahmen im Dialog mit Ihren Lieferanten und setzen Sie diese gemeinsam um. Überprüfen Sie den Umsetzungsstand und entwickeln Sie ihre Lieferanten kontinuierlich weiter.

Grundverständnis: Worauf sollte ich achten?

Webseite des KMU Kompass © Partners in Transformation

Überprüfung der Lieferkette hinsichtlich Umwelt- und Menschenrechtsstandards.

Außerdem kann der Berater mit Hilfe des Kompasses auch auf staatliche Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten verweisen.

Wie können Beratende den Sorgfalts-Kompass nutzen?

Berater können den Kompass gemeinsam mit dem Kundenbetrieb durchschauen und Maßnahmen festlegen und planen. Sie können auch, je nach Bedarf oder Interesse, nur einzelne Module des Kompasses im Kundenbetrieb nutzen. Gemeinsam mit dem Kundenbetrieb kann in der Beratung entschieden werden, welche der Handlungsempfehlungen für den Betrieb realisierbar sind und welche Punkte beachtet werden sollten. Die 5 Phasen machen den Prozess sehr einfach und sorgen für eine systematische Beschäftigung mit der

Lieferkette. Die Praxishilfen können von Beratern heruntergeladen und an den Kundenbetrieb weitergereicht werden.

Wer hat den Sorgfalts-Kompass entwickelt?

Der Sorgfalts-Kompass wurde von Partners in Transformation – Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) entwickelt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Der Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte bietet für Betriebe kostenlose Beratungsangebote.



ZUGANG

Der Sorgfalts-Kompass steht online zur Verfügung:

